

		
ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN - Pressestelle- Weiglestr. 11-13 45128 Essen 0201/1028-1130 0172/266 1381 Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de www.zoll.de	Polizeipräsidium Köln - Pressestelle – Walter-Pauli-Ring 2-6 51103 Köln 0221/229 5555 pressestelle.koeln@polizei.nrw.de www.koeln.polizei.nrw.de	STAATSANWALTSCHAFT Köln - Pressestelle- Am Justizzentrum 13 50939 Köln 0221/477-4271 pressestelle@sta-koeln.nrw.de www.sta-koeln.nrw.de

16. Dezember 2021

Gemeinsame Pressemitteilung

GER Köln führt Schlag gegen Organisierte Rauschgiftkriminalität - 4 Festnahmen – über 35 Kilogramm Drogen, Bargeld und Luxusuhren sichergestellt

Essen / Köln / Pulheim

Seit den frühen Morgenstunden durchsuchen Beamtinnen und Beamte des Zollfahndungsamtes Essen und des Polizeipräsidiums Köln unterstützt durch Spezialeinheiten, sowie Kräfte der Bereitschaftspolizei NRW und des Hauptzollamtes Köln, insgesamt 14 Objekte in Köln und ein Objekt in Pulheim.

Vier Personen wurden vorläufig festgenommen sowie über 27,5 kg Marihuana, 3 kg Amphetamin über 1,2 kg Ecstasy, 3 kg Haschisch, 650 g Kokain, Plantagenequipment, mehr als 150.000 Euro Bargeld und 5 Luxusuhren sichergestellt.

Seit September 2020 führt die Gemeinsame Rauschgiftermittlungsgruppe Rauschgift (GER) Köln des Zollfahndungsamtes Essen und des Polizeipräsidiums Köln im Auftrag der Staatsanwaltschaft Köln ein Ermittlungsverfahren gegen eine deutsch-türkische Gruppierung wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Die 14 Beschuldigten im Alter zwischen 23 – 45 Jahren stehen im Verdacht, mit Betäubungsmitteln, insbesondere mit Amphetamin und Cannabis, im großem Umfang gehandelt und die Drogen im Großraum Köln gewinnbringend weiterveräußert zu haben.

Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Drogen beläuft sich auf über 240.000 Euro.

Die Ermittlungen der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Rauschgift (GER) im Auftrag der Staatsanwaltschaft Köln dauern an.

Weiter Auskünfte können zur Zeit aufgrund der laufenden Maßnahmen nicht erteilt werden.